

in den Text, so wie umgekehrt der drittletzte Vers nebst zwei am Rande schon nachgetragenen ausgekratzt ist. Zählt man jene mit, so ist zu lesen v. 4 'quia' statt 'qui'; v. 13 ist 'est' zu streichen, v. 19 'est' statt 'eat', v. 29 'diceris' zu lesen.

Bl. 138—139^b Gevehardi versus ad Wernherum, ed. Nolte ib. XXII, 244—246. V. 37 lies 'Credo quod excessit', wodurch Vers und Sinn hergestellt werden; v. 46 'per te' statt 'pete', wodurch der Vers verbessert wird, während der Sinn unklar bleibt.

Bl. 140—142^b, von etwas anderer, aber kaum jüngerer Hand, Conventus Graschaf. epistola ad Reinaldum archiepiscopum, gedr. Mart. Coll. I, 853.

Bl. 142^b—143^b, von anderer Hand, Abbatis Grasch. epistola ad archiepiscopum, vermuthlich auch an Reinald, ib. p. 856.

Bl. 143^b, vielleicht von Gevehards Hand, Verse über Trier und den h. Maternus, in Anlehnung an die Gesta Treverorum. Beil. B.

Bl. 145^b—146, wieder von fester Schreiberhand und mit rother Initiale, die Fabelgeschichte aus Afflighem, welche wir Beil. C. mittheilen.

A.

Adelgozus Dei gratia Magadaburgensis archiepiscopus¹⁾, Albuinus Merseburgensis²⁾, Walerammus Nuenburgensis³⁾, Herewigus Misnensis, Hecil Habelbergensis, Hartbreth Brandenburgensis⁴⁾, Otto comes⁵⁾, Wicbertus⁶⁾, Ludowicus et universi orientalis Saxonie majores et minores, Reginhardo venerabili episcopo Halberstetensi⁸⁾, Erchanberto Corbejensi abbati⁹⁾, Heinrico Poderbrunensi¹⁰⁾, N. Mindensi¹¹⁾, Friderico archiepiscopo Coloniensi¹²⁾, N. Aquensi¹³⁾, Q. Leodicensi¹⁴⁾, G. Lutaringorum duci¹⁵⁾ Ruodberto gloriosissimo Flandringensium comiti¹⁶⁾, Lamberto archidiacono, Berichdoldo circumspectissimo preposito, et Tanchrado insigni philosopho, et omnibus Christi fidelibus episcopis, abbatibus, monachis, heremitis, reclusis, prepositis, canonicis, clericis, principibus, militibus,

1) 1107—1119. 2) 1097—1112. 3) 1089—1111. 4) Die Namen sind richtig, die Jahre nicht genau bekannt. 5) Otto der Reiche von Ballenstedt, der 1116 den grossen Sieg bei Köthen gewann. 6) Wicbert von Groitsch, der 1117 Markgraf der Lausitz wurde. 7) Vielleicht der Thüringer, 1056—1123, obgleich er nicht recht hierher passt. Im Meckl. UB. wird Luderus dux vermuthet. 8) 1107—1123. 9) 1106—1128. 10) 1084—1127. 11) Der Sitz war streitig zwischen Godschalk und Widelo. 12) 1100—1130. 13) Den gab es nicht. Horn vermuthet 'praeposito'. Doch ist eher einfache Unwissenheit oder Gedankenlosigkeit wahrscheinlich. 14) Othert 1091—1119. 15) Gottfried von Löwen. 1106—1128. 16) Robert II, 1093—111. Die folgenden Namen sind unbekannt.